

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2004 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2004 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 3. ADAC Rallye St. Wendeler Land

Status der Veranstaltung: National (EU/NEAFP)

Datum der Veranstaltung: 29. – 30. Oktober 2004

Genehmigt vom DMSB am27.8.2004..... unter No..... 249/04...

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- **Deutsche Rallye-Challenge (Finale)**
- **Euro-Rallye-Tropee**
- **Schleswig-Holsteinische ADAC-Automobil-Rallye-Meisterschaft**
- **ADAC-Motorsport-Championat**
- **Tyczka Totalgaz Rallye-Cup**
- **Suzuki Ignis Rallye Cup**
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

**VG Rallye St. Wendeler Land
Buttergasse, 66625 Nohfelden
Tel. + Fax: 0 68 52 / 5 25**

E-Mail: service@msc-obere-nahe.de

Rallyesekretariat:

**ADAC Saarland – Sportabteilung
Am Staden 9, 66121 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 6 87 00 - 34, Fax: -30**

E-Mail: sport@srl.adac.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

09:00 – 17:00 Uhr

ZEITPLAN:

20.09.04	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
15.10.04	Nennungsschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)
22.10.04	Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)
29.10.04, 14:00 – 18:00 Uhr	Abfahren der Wertungsprüfungen (gemäß Zeitplan)
29.10.04, 17:30-18:30 Uhr	Dokumentenabnahme für Shakedown Teilnehmer, Ort: Rathaus, Freisen
29.10.04, 18:30-21:00 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Rathaus, Freisen
29.10.04, 18:00-19:00 Uhr	Technische Abnahme für Shakedown Teilnehmer, Ort: Renault Müller, Freisen
29.10.04, 19:00-21:30 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Renault Müller, Freisen
29.10.04, 19:00-22:00 Uhr	Test WP
29.10.04, 22:30 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
30.10.04, 09:30 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Rathaus, Freisen
30.10.04, 17:12 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Rathaus, Freisen, anschließend Parc fermé
30.10.04, 19:30 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
30.10.04, 20:30 Uhr	Siegerehrung, Ort: Bruchwaldhalle / Rathaus, Freisen
Offizielle Aushangtafel:	Bruchwaldhalle, Freisen

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: **Karl-Heinz Finkler, Rolf-Jürgen Auriga, Gerd Becker
Dr. Klaus-Peter Dausend, Thomas Krisam**

Offizielle:

Sportkommissare:	Edgar Neusius, Merzig (Vorsitzender) Josef Kaspar, Marktrettenbach Norbert Heinz, Losheim
DMSB-Beobachter:	Josef Kaspar, Marktrettenbach
Rallyeleiter:	Thomas Krisam, Losheim
Ass. des Rallyeleiters:	Stefan Bayer, Uchtelfangen Bernd Brocker, Wolfersweiler

Rallyesekretär/e:	Aysegül Soyalp, Völklingen Dieter Moosmann, Wolfersweiler Reiner Bier, Wolfersweiler
Leiter der Streckensicherung:	Frank Sperling, Dirmingen
Stellv. Leiter d. Streckensicherung:	Ulrich Sticher, Wolfersweiler
Umwelt-Beauftragter:	Guido Vogt, Riegelsberg
Technische Kommissare:	Karl-Heinz Ganster, Wiebelskirchen (Obmann) Uwe Schamper, Wallerfangen Dr. Wolfgang Haupt, Völklingen Gerd Becker, Freisen Uwe Klein, Freisen
Teilnehmerverbindungsleute:	Guy Rasquin, (L) Mertzig
Obmann der Zeitnahme:	Winfried Weber, Merzig
Leitender Rallyearzt:	Kerstin Böll-Benz, Schiffweiler
Presse-Betreuung	N.N.

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: **ca. 215 km**, einschließlich **12** Wertungsprüfungen über **ca. 114 km**.
- 1.2 Anzahl der Etappen: **1**, der Sektionen: **3**
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: **95 %** Festbelag, **5 %** Schotter.
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
TOP-Karten, **6308, 6309, 6408, 6409**

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

NATIONAL-einschließlich National EU/NEAFP

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN) und Fahrzeuge der Gruppe F-2005 in gemeinsamer Wertung:
 1. Klasse bis 1400 ccm
 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm
 5. Klasse über 3000 ccm
- 2.2 Tourenwagen (Gruppe A) gemäß ISG Anhang (einschl. DA):
 6. Klasse bis 1400 ccm
 7. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
 8. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 9. Klasse über 2000 ccm
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
 10. Klasse bis 600 ccm
 11. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 12. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 13. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm

14. Klasse über 2000 ccm
- 2.4 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
- 15. Klasse Leistungsgewicht ab 13 ("LG 4-7")
 - 16. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
 - 17. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
 - 18. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")
- 2.5 Fahrzeuge der DMSB Gruppe AT-G (Alternative Treibstoffe – Gas) gemäß nationalem technischen Reglement
- 19. Klasse ohne Hubraumunterteilung
- 2.7 Youngtimer-Fahrzeuge gemäß Youngtimer-Reglement des ADAC Nordrhein, jedoch ausschließlich Gruppen 1 - 4 bis Homologationsjahr 1981 ab 20. Klasse (ohne Hubraumeinteilung)

Klassenzusammenlegungen

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

<u>National</u>	Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC) Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA) Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1989 bis 1986), nur für Beifahrer
-----------------	---

- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf **75** begrenzt.

4. Nennfelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

- 4.1 **Mit** freiwilliger Veranstalterwerbung:
EUR 290,- bei normalem Nennungsschluss
EUR 260,- bei ermäßigtem Nennungsschluss, 15.10.04
- 4.2 **Ohne** freiwillige Veranstalterwerbung:
EUR 580,- bei normalem Nennungsschluss
EUR 520,- bei ermäßigtem Nennungsschluss, 15.10.04
- 4.3 **Ausländische** Teilnehmer
EUR 150,-
- 4.4 **Markencup**
gemäß Veranstaltervereinbarung
- 4.5 Je Satz **Serviceunterlagen** (1 Satz Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten):
EUR 50,-
Zur Beschränkung der Anzahl der zulässigen Service-Fahrzeuge siehe Artikel 12.1.4.
- 4.6 **Mannschaftsnennungen** (siehe auch Artikel 2.7 RR):
EUR 25,-

4.7 **Test-WP**
EUR 30,-

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

- 4.8 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

VG Rallye St. Wendeler Land
Volksbank Nahe Schaumberg, BLZ: 590 995 50, Konto-Nr.: 46 33 38 02

- 4.9 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

ADAC Saarland – Sportabteilung
Am Staden 9, 66121 Saarbrücken
Tel.: 0681/68700-34, Fax: 30 **E-Mail: sport@srl.adac.de**

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EUR 2.600.000,- für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
EUR 1.100.000,- für die einzelne Person
EUR 1.100.000,- für Sachschäden
EUR 1.100.000,- für Vermögensschäden
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.500,- für den Todesfall
EUR 31.000,- für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: **Motorhaube**

Über den/unterhalb der Startnummern: **wird in einem Bulletin bekannt gegeben**

- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

Freizuhaltende Flächen am Fahrzeug: **wird in einem Bulletin bekannt gegeben**

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

Wird in einem Bulletin bekannt gegeben

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können gemäß Zeitplan maximal 2 x abgefahren werden. Die Reihenfolge der Besichtigung der Wertungsprüfungen wird zwingend vorgeschrieben. Die Überwachung erfolgt durch Sportwarte des Veranstalters.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 keine Anwendung

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	CONTROL, schwarz auf weißem Grund
Wertungsprüfungsleiter:	WP-LEITUNG, weiß auf rotem Grund
Streckenposten:	ADAC SPORTWART, schwarz auf gelbem Grund
Zeitnehmer:	ZEITNAHME, weiß auf grünem Grund

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: **2 Sekunden** pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.2 Für zu frühe Ankunft: **20 Sekunden** pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2004 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2004 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	2 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sek.

19.20 RR Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen Maximalzeit
(Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)

13. Preise - Pokale

Gesamtklassement: Die ersten drei im Gesamtklassement erhalten einen Pokal
Gruppensieger: Die Gruppensieger, die nicht gleichzeitig Gesamtsieger sind, erhalten Pokale
Klassenwertung: Pokale an 30 % der gestarteten Teilnehmer
Mannschaftswertung: Die bestplatzierte Mannschaft erhält den Mannschaftspokal (Klassenpunkte)

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

14.1 Ergänzung zu RA Art. 8 – Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Während der Besichtigungsfahrt darf eine maximale Geschwindigkeit von 70 km/h auf allen nichtklassifizierten Straßen und Wegen nicht überschritten werden. Dies kann aus besonderem Anlaß (Staubentwicklung, Anliegerschutz, etc.) durch Verkehrszeichen oder Hinweis im Road Book weiter eingeschränkt werden. Veranstalter und Polizei werden stichprobenartige Kontrollen mit Radargeräten oder durch Zeitnehmer durchführen, um die Einhaltung der Regeln zu überprüfen. Die Position der Kontrollstellen (Zeitkontrolle vor der Wertungsprüfung, Start und Ziel der Wertungsprüfungen, Stop) sind mit FIA-Zeichen in verkleinerter Form gekennzeichnet.

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.